

7. SCHAFFHAUSER JAZZGESPRÄCHE

Haberhaus Kulturklub 17.00–19.00

Der Jazz und die Krise – Probleme und Aufbruchstrategien

Das Schweizer Jazzschaffen boomt wie selten zuvor. Die Vielfalt ist gross, die Qualität hoch, der Nachwuchs ist zahlreich dank professioneller Hochschulbildung, und nationale wie internationale Bühnen, Festivals und Labels reissen sich um Jazz made in Switzerland. Gleichzeitig aber droht die Wirtschaftskrise auch dem Schweizer Jazz den Boden unter den Füssen wegzuziehen.

«Die Krise» hat den Alltag der letzten Monate verändert. Und ist zum willkommenen Schlagwort zur Legitimierung der ökonomischen und sozialen Deregulierung geworden. Sponsoring- und Fördergelder werden gekürzt oder gar gestrichen. Und in den Reaktionen der Medien wird der Kulturberichterstattung noch weniger Platz eingeräumt. Wie wirkt sich die «Krise» auf eine ohnehin schon marginalisierte Kunstform wie den Jazz aus? Wo und wie konkret ist die «Krise» spürbar geworden? Wie kann und soll die Szene reagieren? Und wo sind – wie in jeder Krise – allfällige Chancen zu finden?

Donnerstag, 6. Mai

Jazz und Wirtschaftskrise: Die Sponsoren springen ab

Referat Mira Song Mäder

(Credit Suisse AG, Kultursponsoring)
Diskussion mit Johannes Vogel, AllBlues Konzert AG, Arno Troxler, Jazzfestival Willisau, Thomas Keller, Geschäftsführer Kaserne Basel, Christoph Marthaler, Kultursponsoring Zürcher Kantonalbank ZKB. Gesprächsleitung: Iwan Lieberherr, Wirtschaftschef Schweizerische Depeschagentur, sda.

Die aktuelle Wirtschaftskrise hat einschneidende Auswirkungen auf das Kulturschaffen. Nicht nur Politiker sind vom Sparvirus befallen, auch

Institutionen und Firmen treten brüsk auf die Ausgabenbremse. Namentlich Sponsoringgelder fliessen zäher. Welche Erfahrungen machen Veranstalter im Bereich Jazz? Wie sieht es andersorts, in etablierteren Sparten wie Klassik, Theater, Pop aus? Wie begründen Leute, die Sponsoringgelder sprechen, ihre Sparmassnahmen? Sind neue Modelle des Kultursponsorings angesagt oder sogar in Vorbereitung?

Buch-Vernissage im Anschluss an die Diskussion: Schaffhauser Jazzgespräche «Edition 03».

Freitag, 7. Mai

Jazz und soziale Krise: Lieber allein als zusammen

Referat Christoph Merki

(Musiker, Dozent, Journalist)
Diskussion mit Barbara Canepa, Pro Helvetia, Christian Steulet, ehem. Veranstalter, Emmanuel Hagman, Bassist, Martin Laurentius (Jazzpublizist WDR, Jazzthing etc. Gesprächsleitung: Annelis Berger, Musikredaktorin DRS 2.

Die Überwindung des «Röschtiggrabens» beschert auch Jazzern, die auf Weltoffenheit und Grenzängertum schwören, Mühe. Zahlreich waren und sind

die Versuche der helvetischen Föderation mittels Kooperation zu begegnen – der Erfolg blieb meist aus. Wo liegen die Ursachen des mangelnden Kooperationswillens in der Schweizer Jazzszene? Wie sinnvoll sind organisierte Austauschprogramme? Ist das Modell der «idée suisse» tauglich, oder müsste man nicht eher die «idée européenne» fördern? Welche Rolle müsste die Pro Helvetia übernehmen – oder intensivieren? Wie sehen ähnliche Engagements im Ausland aus?

Samstag, 8. Mai

Jazz und mediale Krise: Kein Platz mehr für schräge Töne

Referat Bernd Hoffmann

(Jazzredaktor WDR Köln)
Diskussion mit Barbara Gysi, Musikchefin DRS 2, Christian Eggenberger, Musikchef SF Kultur, Manfred Papst, Kulturchef «NZZ am Sonntag». Gesprächsleitung: Pirmin Bossart, freier Musikjournalist.

Das Jazzfeuilleton fristet in der Schweiz seit jeher ein Schattendasein. Die nicht nur krisenbedingten

Umwälzungen in der Medienbranche haben die Stellung für Kultur im Allgemeinen und Jazz im Besonderen noch verschlechtert, wobei sich seriöse Medien zusehends vom Häppchenjournalismus der Gratiszeitungen und Privatsender anstecken lassen. Wie lässt sich das Absinken des Jazz in die mediale Bedeutungslosigkeit verhindern? Sind Jazzler selber schuld, da sie sich zu schlecht verkaufen? Welchen Stellenwert hat Jazz im ausländischen Feuilleton?

Die Schaffhauser Jazzgespräche werden veranstaltet vom Schaffhauser Jazzfestival in Zusammenarbeit mit Pro Helvetia und dem Schweizer Musik-Syndikat SMS.